

Bambini-Spielfest in der Schleidener Sporthalle

Zum ersten Bambini-Spielfest in der Halle für den Kreis Euskirchen traten zu Beginn der Osterferien 18 Mannschaften in Schleiden an. Ab 13.00 Uhr spielten die Jüngsten vom TSV Schönau, der SG Oleftal, von Sportfreunde 69 Marmagen-Nettersheim und vom SV Berk in der Gruppe A im ersten Hallendrittel mit fünf Feldspielern auf 4 Kastentore jeder gegen jeden.



In der Gruppe B spielten im dritten Hallendrittel die Bambini von RSV Arloff-Kirspenich, DJK Dreiborn, FC Keldenich und TBSV Füssenich-Geich mit einem Torwart und vier Feldspielern auf Handballtore.

Zeitgleich durften die spielfreien Mannschaften im mittleren Hallendrittel ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen, ihr motorisches und technisches Geschick zeigen und vor allem viele koordinative Fähigkeiten neu erlernen. Während die Kinder über zwei Langbänke liefen und hüpfen, prellten, warfen, kickten und köpften sie dabei kleine Fußball-

Lightbälle und schulten mit viel Freude Gleichgewicht, Rhythmus-, Reaktions-, Differenzierungs- und Kopplungsfähigkeit. An einer weiteren Station kickten sie den Ball durch einen Kastentunnel gegen einen Kastendeckel, krabbelten hinterher, nahmen den abfallenden Ball wieder auf, dribbelten und zielten auf drei Kegelmännchen.

Nachdem die ersten Gruppenspiele beendet waren und die Kinder beide Stationen durchlaufen hatten, wechselte Gruppe A zu den Handballtoren und B zu den Kastentoren. Wollten am Anfang alle Mannschaften lieber auf die „richtigen“ Tore spielen, so stellten sie schnell fest, dass auf die vier Kastentore schönere Spielzüge zustande kamen. In der Mitte wurden nun Bodenmatten und Weichbodenmatten aufgebaut. Beim Springen auf und über die Bodenmatten wurden neben Sprungkraft und Laufen mit Richtungsänderung vor allem auch Rhythmusgefühl und Orientierungssinn geschult. Auf einer zusammenhängenden Mattenbahn lernten viele Fußballer den Purzelbaum und Rollen um die Längsachse. Auf den Weichbodenmatten mit Torschuss, Flugkopfball, Fallrückzieher, Seitfallzieher durften alle Kinder nach Herzenslust toben.



Nach zweieinhalb Stunden rief der Kreisjugendvorsitzende Wilfried Ronig alle Kinder noch einmal auf das Feld zur „Siegerehrung“ (in alphabetischer Reihenfolge) mit Urkunden und heiß begehrten Haribos. Da wollten noch immer einige Kicker toben. Die meisten waren aber so müde, dass die Eltern beim Trikot- und Schuhe ausziehen helfen mussten.

Am Sonntagmorgen gingen zwei Fünfergruppen ab 11.00 Uhr an den Start. In der Gruppe C spielten DJK Konvikt Bad Münstereifel, SV Nierfeld, SG Rotbachtal, SG

Mechernich/Feytal 2 und ETSC. In der Gruppe D starteten SV Houverath, SG Hellenthal 92, SG Mechernich/Feytal 1, SpVg Ländchen-Sieberath und VfL Kommern. Auch hier waren Trainer und Kinder begeistert von den Bewegungslandschaften. In den Gruppenspielen achtete die Turnierleitung darauf, dass jede Mannschaft nicht mehr als 6 Spiele hatte. Der Tabellenstand sollte nicht im Vordergrund stehen, so dass nicht jede Mannschaft zweimal gegen jeden Gegner antreten musste. Nach dreieinhalb Stunden hatten sich (fast) alle Kinder ausgetobt und viele neue Bewegungserfahrungen mitgenommen.

Die neue Form eines Bambini-Turnieres wurde von Trainern, Fußballern und allen Zuschauern begeistert angenommen. Zum Gelingen des Wochenendes haben neben dem Kreisjugendausschuss vor allem die Schülerinnen und Schüler, die an der Kooperationsschule Clara-Fey-Gymnasium Schleiden zu Junior-Coaches ausgebildet werden, beigetragen. Sie haben sich die Bewegungsstationen ausgedacht, aufgebaut, betreut und die Kinder immer wieder motiviert, neue Übungen auszuprobieren.

Die A-Juniorinnen der SG Oleftal verwöhnten Eltern, Großeltern und Geschwister mit einer großzügigen Cafeteria.

Weitere Fotos finden Sie angefügt in einer Bildergalerie.

Barbara Schwinn